

# Und jetzt? Wie könnte es weiter gehen?

Ich bin begeistert, wenn ich sehe, dass in der Ukraine weiterhin Theater und Projekte gemacht werden, dass sich Menschen ehrenamtlich engagieren und dies mit ihrer Arbeit und ihrem Privatleben verbinden. Es ist inspirierend, dass sich Künstler aus der Ukraine und aus verschiedenen Ländern der Welt zusammenfinden und der Wunsch besteht, zu arbeiten. Ich weiß nicht genau, was ich in Zukunft machen werde, aber jetzt mache ich ein Stück über Gefühle, das für mich sehr wertvoll ist.

*Dasha Yurchenko*

Ich bin aufrichtig froh, dass es ein solches Projekt gibt und dass ich die Möglichkeit habe, daran teilzunehmen; das ist äußerst motivierend und lässt mich nicht in Depressionen verfallen und den Beruf aufgeben. Ich wünsche mir, in Zukunft mit allen Teilnehmern in Kontakt zu bleiben und eine interessante Theateraufführung zu gestalten. Wenn alle Projektteilnehmer ein Theaterstück, eine Performance kreieren und in verschiedenen Theatern in Deutschland spielen würden, wäre das extrem cool und interessant.

*Ivanna Yasinska*

Im Moment möchte ich die Sprache auf muttersprachlichem Niveau beherrschen, damit es keine Sprachbarriere gibt. Um mehr mit Künstlern zu kommunizieren, ist es möglich, Vorträge und Meisterklassen zu besuchen, an Aufführungen teilzunehmen und neue Projekte mit deutschen Künstlern zu entwickeln.

Mich inspiriert die Tatsache, dass ich die Möglichkeit sehe, mehr über das europäische Theater zu lernen und diese Erfahrung zu nutzen, um neue Projekte zu entwickeln oder laufende Projekte zu verbessern.

Ich möchte, dass die Erfahrungen, die ich sammle, zur Weiterentwicklung der ukrainischen Kunst beitragen. Ich träume davon, in der Nachkriegsukraine Theaterlabore zu schaffen. Dies war die Essenz der Rede auf der Online-Plattform e-merge. Und ich glaube, dass dies als erster Schritt zur Erreichung dieses Ziels angesehen werden kann. Außerdem wurde ich bei dieser Arbeit von meinem Partner unterstützt, der jetzt in der Ukraine ist und mehr weiß als ich, so dass ich glaube, dass diese Idee das Recht hat, umgesetzt zu werden. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Kollegen aus verschiedenen Schulen des europäischen Theaters. Ich glaube, dass wir nicht nur unabhängig voneinander, sondern auch gemeinsam großartige Projekte schaffen können.

*Kateryna Bondarenko*

... nach dem Krieg zu Hause irritiert mich eigentlich nichts mehr ...

Will ich die praktische Arbeit mit meinen Kollegen in der Ukraine fortsetzen? - Nein, aber ich möchte unbedingt die Puppen aus Charkiw transportieren. ... Vielleicht träume ich jetzt von einem festen Job in einem kleinen Theater, wo ich alle meine Ideen umsetzen kann und trotzdem in Deutschland bleibe.

(e)merge war ein unerwartetes Projekt, und ich bin sehr froh, dass es zustande gekommen ist. Gute Organisation und eine Menge neuer Dinge. Es ist unglaublich, dass sich Menschen für eine mutige Kunst zusammenschließen. Und das ist nicht einfach. ... Was mich am meisten unterstützen würde, wäre, dass ich nach dem Projekt nicht allein wäre und Pläne für eine neue Performance oder etwas anderes Interessantes machen kann. .... Ich möchte mich für die Unterstützung bedanken, sie ist sehr wichtig für mich, ich weiß sie wirklich zu schätzen und möchte mich hier nützlich machen - denn ich lebe gerne hier.

*Mit Wärme und Respekt, Olena Avdieieva*

Jetzt arbeite ich in verschiedenen Richtungen: als Theaterkünstlerin, als unabhängige bildende Künstlerin und als Lehrerin, und ich möchte all diese Richtungen weiter ausbauen, indem ich mit verschiedenen Theatern, Galerien und Kunsträumen zusammenarbeite und Performances für Kinder und Erwachsene, sowohl für das allgemeine Publikum als auch für ukrainische Kinder, kreierte. Ich bin daran interessiert, weiter in Richtung Theater für Kinder unter 3 Jahren zu arbeiten, da diese Aufführungen keine Sprachkenntnisse erfordern, da sie praktisch wortlos sind, werden solche gemeinsamen deutsch-ukrainischen Projekte schnell ihre Umsetzung und ihr Publikum finden können.

Jetzt werde ich durch die fehlenden Verbindungen und das noch nicht vollständig verstandene Theatersystem in Deutschland zurückgehalten.

Zurzeit planen meine Partner und Kollegen vom Babytheater und ich die Wiederaufnahme unserer Aktivitäten in der Ukraine und suchen nach Plattformen für eine Zusammenarbeit auch im Ausland.

*- Mein kreativer Traum -*

Da ich jetzt in Deutschland und nicht mehr in der Ukraine bin, sehe ich meine Aufgabe als Botschafterin der ukrainischen Kultur und Kunst im Ausland. Die Kunst ist eine sehr starke Sprache, in gewissem Sinne eine "Waffe". Ich freue mich, dass die Welt über die Ukraine, ihre Vergangenheit und Gegenwart vor allem durch die Kultur erfährt, ich möchte der Welt nicht nur die interessanten Dinge aus der Vergangenheit der Ukraine zeigen, sondern auch das Niveau, in meinem Fall, des Theaters, das es jetzt in der Ukraine gibt und das vor dem Krieg in seiner Entwicklung an Fahrt gewann.

Es wäre sehr interessant, wenn sich das (e)merge-Projekt als Vernetzungsprojekt weiterentwickeln würde, wenn sich mehr Teilnehmer in verschiedenen Formaten daran beteiligen würden. Natürlich sehe ich die Entwicklung ganz praktisch, nämlich die Schaffung von Kooperationen zwischen den Teilnehmern mit dem Ergebnis fertige Theaterproduktionen oder Bildungsprogramme zu erstellen. Das Format eines Festivals mit ukrainischen und deutschen Darbietungen und Diskussionen wäre ebenfalls interessant.

*Olga Filontschuk*